

<p style="text-align: center;">Kulturbetriebe der Stadt Wesseling</p> <p style="text-align: center;">Lagebericht zum Jahresabschluss 2016</p>

A. Grundlagen des Betriebes

I. Rechtliche Grundlagen

Die Kulturbetriebe der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt wird.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb führt die kulturellen Einrichtungen der Stadt Wesseling, und zwar die städtischen Büchereien, Artothek, Ausstellungen, Wessinale, Theater, Kinos, Konzerte, übrige Kulturveranstaltungen sowie die Veranstaltungshalle Rheinforum.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Gebäude und Inventar, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

B. Geschäftsverlauf und -lage

I. Allgemeines

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 weist einen Verlust in Höhe von 769.670,74 € aus. Durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 922.300,00 € wird der Verlust vollständig ausgeglichen. Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 344.889,52 € verbleibt ein Überschuss von 497.519,78 €. Die Betriebsleitung wird vorschlagen, diesen Überschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Ursächlich für den im Vergleich zum Wirtschaftsplan geringeren Jahresverlust sind insbesondere geringere Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen als kalkuliert.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

Vermögensaufbau

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Anlagevermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.082	42,7	3.197	46,9	-115	-4,2
Finanzanlagen	2.115	29,3	2.115	31,0	0	-1,7
langfristig gebundenes Vermögen	5.197	72,1	5.312	77,9	-115	-5,9
Umlaufvermögen						
Forderungen gegen Dritte	17	0,2	18	0,3	-1	0,1
Flüssige Mittel	1.998	27,7	1.486	21,8	512	5,9
kurzfristig gebundenes Vermögen	2.015	27,9	1.504	22,1	511	5,9
Gesamt	7.212	100,0	6.816	100,0	396	0,0

Kapitalstruktur

	31.12.2016		31.12.2015		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Eigenkapital	7.159	99,3	6.762	99,2	397	0,1
Verbindlichkeiten						
gegenüber Dritten	37	0,5	44	0,5	-7	0,0
gegenüber Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	16	0,2	10	0,1	6	0,0
	53	0,7	54	0,8	-1	-0,1
Gesamt	7.212	100,0	6.816	100,0	396	0,0

Das langfristig gebundene Vermögen ist zu 137,8 % durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

III. Finanzlage

(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	
Jahresfehlbetrag	-770
Abschreibungen	<u>136</u>
	<u>-634</u>
(2) Investitionsbereich	
Investitionen in das Anlagevermögen	-21
Anlagenabgänge	<u>0</u>
	<u>-21</u>
(3) Finanzierungslücke	<u>-655</u>
(4) Kapitalzufluss	
Verlustausgleich durch die Stadt	922
Zuweisung wegen Sanierung Elektroinstallation	<u>245</u>
	<u>1.167</u>
Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	<u>512</u>
 Kurzfristiger Bereich	
(5) Mittelherkunft	
Verminderung der Forderungen	1
Erhöhung der Verbindlichkeiten	<u>6</u>
	<u>7</u>
(6) Mittelverwendung	
Erhöhung der Forderungen	-7
Abbau der Verbindlichkeiten	<u>0</u>
	<u>-7</u>
(7) Finanzmittelbestand	
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4-5)	512
Finanzmittelbestand am Anfang des Wirtschaftsjahres	<u>1.486</u>
Finanzmittelbestand am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>1.998</u>

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

D. Chancen und Risiken

Das Sondervermögen Kulturbetriebe der Stadt Wesseling stellt eine Chance dar, kulturelle Einrichtungen und das kulturelle Leben in der Stadt Wesseling zu fördern.

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

E. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Kulturbetriebe für das Wirtschaftsjahr 2017 sieht im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 814.400 € vor, der durch eine Zuweisung aus dem städtischen Haushalt ausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 7.800 € und Baumaßnahmen von 5.000 € vor, die über Abschreibungen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 03.07.2017

Kulturbetriebe der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Manfred Hummelsheim
Beigeordneter und Kämmerer